

Hausgebet 13. Sonntag im Jahreskreis – 26.06.2022

Hinführung

Was heißt es, Jesus nachzufolgen? – In aller Freiheit seinen Weg mit Jesus gehen, sich ganz auf ihn einlassen, ihm vertrauen und seine Botschaft verkünden. Das heißt auch, immer wieder aufbrechen und loslassen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1+2)

- Liebster Jesu, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; / lenke Sinnen und Begier / hin zu deinen Himmelslehren, / dass die Herzen von der Erden / ganz zu dir gezogen werden.*
- Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis verhüllet, / wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht erfüllet. / Gutes denken, tun und dichten / musst du selbst in uns verrichten.*

Gebet

Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Lass nicht zu, dass Dunkelheit unser Leben regiert. Hol uns immer wieder heraus aus alten Gewohnheiten, aus der Bequemlichkeit. Gib uns die Kraft, immer wieder aufzubrechen, hinter Jesus her zu gehen. Lass uns leben als Kinder des Lichtes. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

⁵¹Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen.
⁵²Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen.
⁵³Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war. ⁵⁴Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt?
⁵⁵Da wandte er sich um und wies sie zurecht. ⁵⁶Und sie gingen in ein anderes Dorf.
⁵⁷Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. ⁵⁸Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.
⁵⁹Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! ⁶⁰Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!
⁶¹Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind.
⁶²Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

(Lukas 9,51-62)

Kurze Stille

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1+2)

3. *O du Glanz der Herrlichkeit, / Licht vom Licht, aus Gott geboren: /
mach uns allesamt bereit, / öffne Herzen, Mund und Ohren; /
unser Bitten, Flehn und Singen / lass, Herr Jesu, wohl gelingen.*

Bitten

- V Herr Jesus Christus, du rufst uns in deine Nachfolge.
Zu dir rufen wir:
- A Herr, erbarme dich.
- V Wir beten für unsere Kirche und für alle, die darin eine besondere Verantwortung tragen. –
- V Wir beten für alle Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren. –
- V Wir beten für alle, die im Dienst der Kirche stehen. –
- V Wir beten für die Ordensgemeinschaften und alle geistlichen Gemeinschaften. –
- V Wir beten für alle, die durch ihr alltägliches Leben Zeugnis geben von deiner Frohen Botschaft. –
- V Wir beten für unsere Neupriester und für alle, die sich auf einen geistlichen Beruf vorbereiten. –
- V Wir beten für unsere Familien. –
- V Wir beten für alle, denen die Freude am Glauben verloren gegangen ist. –
- V Wir beten für alle, die ausgebrannt oder enttäuscht sind. –

- V Wir beten für alle, die dich suchen. –
- V Wir beten für uns selber, dass wir immer wieder aufbrechen und deinem Ruf folgen. –
- V Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders auch für diejenigen, die ihr Leben ganz in deinen Dienst gestellt haben. –

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und erfülle uns mit deinem Frieden.
Segne uns und gib uns Mut, dir zu folgen.
Segne uns und mach uns bereit, zu Neuem aufzubrechen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Im Frieden dein, o Herre mein (GL 216,1+3)

1. *Im Frieden dein, o Herre mein, / lass ziehn mich meine Straßen. /
Wie mir dein Mund gegeben kund, / schenkst Gnad du ohne
Maßen, / hast mein Gesicht das selge Licht, / den Heiland,
schauen lassen.*
3. *O Herr, verleih, dass Lieb und Treu / in dir uns all verbinden, /
dass Hand und Mund zu jeder Stund / dein Freundlichkeit
verkünden, / bis nach der Zeit den Platz bereit / an deinem Tisch
wir finden.*